

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 12. April 1986, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind mit lebhaften Winden aus Sektor Nordwest in Tirol meist 10 bis 20 cm, am Zillertaler Hauptkamm bis 30 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst sind bei weiterhin kaltem Wetter heute noch verbreitet leichte Schneefälle zu erwarten. Auf den Bergen oberhalb rund 2000 m dreht der Wind auf Südwest.

Die niederen Temperaturen haben die Altschneedecke wenigstens oberflächlich verfestigt, der daraufliegende Neuschnee kann aber in vorwiegend kleinen Lawinen abgehen und für höher gelegene Verkehrswege und Seitentäler eine örtlich mäßige Lawinengefahr verursachen.

In den Tourengebieten, besonders ~~MMX~~ in den Zentralalpen besteht vor allem in nord- bis südostgerichteten steilen Kammlagen wegen der labilen ~~XXX~~ Trieb Schnee- und Neuschneeablagerungen weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr. In mittleren und tiefen Lagen hat die geringe Verfestigung der Schneedecke die Verhältnisse leicht verbessert.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp